



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 28 / Ausgabe 4

Finsterwalde, den 20. April 2018

Besucherrekord beim 8. Finsterwalder Kammermusik-Festival

Mehr als 1200 Kammermusikfreunde besuchten die insgesamt 11 Konzerte



Sportlerehrung: zahlreiche Finsterwalder Sporttalente geehrt



Tag der Städtebauförderung und offizielle Freigabe der Leipziger Straße am 4. Mai



30 Jahre Städtepartnerschaft: Stadtfest und 2. Finsterwalder Biermarkt am 8. + 9. Juni

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

ein tolles 8. Finsterwalder Kammermusik-Festival liegt hinter uns. Mehr als 1200 Besucherinnen und Besucher haben sich die insgesamt elf Konzerte in der Trinitatiskirche und im Lohenhaus angesehen – das ist ein Besucherrekord, auf den unsere beiden künstlerischen Leiter, Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih, zurecht stolz sind.

Besonders erfreulich ist, dass mit Beginn der *Kammermusik junior*-Reihe erstmals regionale Talente während des Festivals „Bühnenluft schnupern“ konnten. Ich denke, dass die herausragenden Leistungen der Finsterwalder Musikschülerinnen und Musikschüler während des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ eindrucksvoll gezeigt haben: bei uns in



Die Werke Edvard Griegs, die sich wie ein roter Faden durchs Programm zogen, haben Jung und Alt erfreut. Ein besonderer Höhepunkt war sicher das Abschlusskonzert am 7. April, bei dem Johanna Zmeck auf einem Steinway-Flügel musizierte und gemeinsam mit ihren Kollegen vom Weimarer Klavierquartett und Astrid Schütte einen wunderbaren Festivalabschluss bot.

der Sängerstadt ist großes musikalisches Potenzial vorhanden, das wir gern weiter fördern möchten. Den Delegierten zum Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“, der rund um Pfingsten in Lübeck stattfindet, drücken wir natürlich schon jetzt die Daumen.

Die drei Tage „Hamburger Fischmarkt“ haben wieder für ordentlich

Trubel auf unserem Marktplatz gesorgt, das Straßenfest in der Langen Straße ist längst zum festen Programmpunkt in unserem Kulturkalender geworden. Für das große Engagement auf Seiten der Sparkasse Elbe-Elster, des Jungunternehmervereins und des Vereins LebensART Lange Straße Finsterwalde e. V. können wir einmal mehr „Danke“ sagen. Sie bereichern die Kulturlandschaft unserer Stadt ungemein und tragen so zu einer lebens- und liebenswerten Stadt bei.



Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt, den Sie, liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, sich schon jetzt in ihre Kalender eintragen sollten, wird das Stadtfest anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Eppelborn und Finsterwalde verbunden dem 2. Finsterwalder Biermarkt sein. Freuen Sie sich am 8. und 9. Juni auf zahlreiche kulturelle Beiträge und natürlich die verschiedenen kleinen und großen Brauereien, die ihre Produkte auf unserem Marktplatz vorstellen werden, unter anderem wird es ein Spezialbier des Finsterwalder Brauhauses zum Stadtfest geben.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,



der Verkehr rollt bereits seit einigen Wochen auf der Leipziger Straße, aber so ganz offiziell eröffnet wurde sie bisher noch nicht, dabei haben unsere vier Finsterwalder Sänger schon längst die passende neue Strophe in der Schublade liegen. Am 4. Mai 2018 wird es die Eröffnung nun geben, denn der Tag der Städtebauförderung, der offiziell erst am Folgetag stattfindet, ist ein bestens passender Anlass dazu. Warum wir in Finsterwalde bereits am 4. Mai den bundesweit stattfindenden Tag der Städtebauförderung be-

gehen? Um am 5. Mai niemanden vor „die Qual der Wahl“ stellen zu müssen, da an diesem Tag bereits unser traditioneller Arbeitseinsatz im Freibad geplant ist, zu dem ich Sie, wie in den vergangenen Jahren an dieser Stelle herzlich einladen möchte. An diesem Tag wollen wir unser Freibad gemeinsam aus dem Winterschlaf holen und dessen Umfeld wieder ansehnlich gestalten. Packen Sie mit mir und den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam an, damit unseren Kindern und allen Besucherinnen und Besuchern auch in diesem Jahr wieder ein tolles Badeangebot zur Verfügung steht.

Neben dem wunderbaren Kulturangebot, dass die vergangenen und die kommenden Wochen ausfüllt, sind wir auch eine sportliche Stadt. Das belegen nicht zuletzt die zahlreichen Auszeichnungen von Finsterwalder Sportlerinnen und Sportlern bei der Ehrung der Sportler des Jahres durch den Kreissportbund am 9. April. Den Sonderpreis erhielten, gewissermaßen für ihr sportliches Lebens-

stadt Finsterwalde auf internationaler Bühne. Dass die Nachwuchsarbeit beim ASC Grün-Weiß Finsterwalde ebenfalls wunderbar funktioniert, beweist die Auszeichnung von Ina Palm als „Sportlerin des Jahres“ in der Alterskategorie Mädchen. Die junge Leichtathletin kann ebenfalls auf Titelgewinne bei den deutschen Meisterschaften zurückblicken. Weiterhin bei den Mädchen geehrt wurden Marie Kaiser und Charlotte Hoffmann (Judo), Lea Rößler (Fußball), Anna-Lena Noack (Tennis), Margaretha Wend und Clara Schneider (Radsport). Nachwuchsschwimmer Gustav Gärtner wurde in der Alterskategorie Jungen für seine sportlichen Erfolge ausgezeichnet. Lukas Lehnig, der als Bogenschütze beim BSV Grün-Weiß Finsterwalde sehr erfolgreich ist, wurde „Sportler des Jahres 2017“ bei den Jungen. Eine breit gefächerte Spielgemeinschaft aus Doberlug-Kirchhain, Tröbitz, Friedersdorf, Oppelhain und Finsterwalde wurde in der Kategorie „Jugendmannschaften“ ausgezeichnet und zeigt: Sport funktioniert in der

zeichnet, ebenfalls Henning Bommel als Radsportler des RSC Finsterwalde, der auch als „Sportler des Jahres 2017“ geehrt wurde, aber derzeit im Trainingslager ist, sodass Radsport-Urgestein Dieter Pätzold die Auszeichnung stellvertretend für ihn entgegen nahm. Für die Finsterwalder Radsportler steht in den kommenden Wochen ein wichtiges „Heimspiel“ auf dem Plan. Zum traditionellen „City-Rennen“ am 1. Mai werden wir wieder zahlreiche Radsportlerinnen und Radsportler aus ganz Deutschland bei uns begrüßen dürfen. Allen Sportlerinnen und Sportlern gratuliere ich zu ihren Auszeichnungen und wünsche weiterhin Erfolg, aber vor allem Freude beim Sport.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

in den nächsten Tagen steht für viele Kinder und Jugendliche ein großer Schritt auf dem Weg ins Erwachsenenleben an. Sie feiern Jugendweihe, Kommunion oder Konfirmation. Dazu wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute.

Nach den Osterfeiertagen ist bekanntlich vor den Feiertagen zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Genießen Sie die freien Tage bei hoffentlich gutem Wetter – ich lade Sie ein: Schauen Sie auf dem Waldspielplatz in der Bürgerheide oder in unserem Tierpark vorbei. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch die in den letzten Wochen und Tagen geborenen Tierkinder in den verschiedenen Gehegen kennenlernen. Sollte das Wetter einmal weniger schön ausfallen, lege ich Ihnen die Ausstellung von Ramona Kiesner, die ab dem 3. Mai im Rahmen der Sparkassen Kunstallee zu bewundern ist, ans Herz. Spätestens beim Anblick der farbenfrohen Werke der Künstlerin aus unserer Partnerstadt Salaspils in Lettland kommt die Sommerlaune zurück. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit in Ihrer Sängerstadt.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe



werk, Sieglinde und Günter Hartung vom ASC Grün-Weiß Finsterwalde. Die beiden Senioren traten und treten allein in diesem Jahr in ihren Altersklassen bei deutschen und europäischen Meisterschaften an. Sie erbringen seit Jahren sportliche Höchstleistungen und repräsentieren damit nicht zuletzt in besonderer Weise unsere Sängerstadt als Sport-

Sängerstadtreion auch über Stadt- und Gemeindegrenzen hinweg ganz einwandfrei. Bei den Frauen wurde Kornelia Behn, bei den Erwachsenenmannschaften das Tanzpaar Torsten und Astrid Chemik zur Auszeichnung nach vorn gerufen. Alle drei sind im Tanzsportclub Sängerstadt aktiv. Olaf Wildau (Tennis) wurde in der Alterskategorie „Männer“ ausge-

Verwaltung



AUFRUF ZUM
**ARBEITS
EINSATZ
FREIBAD
FINSTERWALDE**
05.05.18 | 9-12 UHR

Tag der Städtebauförderung am 4. Mai in Finsterwalde

Feierliche Freigabe der Leipziger Straße und Rundgang mit Vorstellung einzelner Objekte



Der Verkehr rollt bereits seit Wochen auf der Leipziger Straße, aber so ganz offiziell eröffnet wurde sie bisher noch nicht, dabei haben die vier Finsterwalder Sänger schon längst die passende neue Strophe in der Schublade liegen. Am 4. Mai 2018 wird es die Eröffnung nun geben, denn der Tag der Städtebauförderung, der offiziell erst am Folgetag stattfindet, ist ein bestens passender Anlass dazu. Projektleiter Uwe Brenner „Wir veranstalten den Tag der Städtebauförderung zum dritten Mal in Finsterwalde und freuen uns auf zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher, die sich ein Bild von den sanierten Gebäuden machen oder erfahren möchten, welche neuen Vorhaben in der Leipziger und

der Oscar-Kjellberg-Straße geplant sind.“

Da am 5. Mai bereits der jährliche Arbeitseinsatz im Freibad stattfindet, zu dem in jedem Jahr zahlreiche Finsterwalderinnen und Finsterwalder kommen, um ihr Freibad seasonschick zu machen, wurde der Termin in Finsterwalde kurzerhand einen Tag nach vorn verlegt.

Start und Ende des Rundgangs werden am Moritzplatz sein, wo auch die Architektenentwürfe für die Leipziger Straße 22/24 begutachtet werden können.

Architekten und Eigentümer werden während des auf die Eröffnung folgenden Rundgangs die sich in Sanierung oder Planung befindlichen sowie bereits sanierte Objekte in der Leipziger und der Oscar-Kjellberg-Straße vorstellen. Die Veranstaltung beginnt

um 14 Uhr, der Rundgang startet gegen 14:30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Tag der Städtebauförderung wurde 2015 bundesweit ins Leben gerufen, um das komplexe Arbeitsfeld öffentlich und im Zusammenhang, in Finsterwalde beispielsweise in der Leipziger Straße, zu zeigen. Interessierte erfahren so, wie Städtebauförderprogramme wirken und erfahren von Eigentümern und Bauherren, wie diese sie für sich genutzt haben.

Eine herzliche Einladung gilt auch allen Kindern, die Lust haben, die Straße mit ihren Rollschuhen, Skateboards oder Fahrrädern als erste ganz offiziell zu befahren. Nach dem Durchschneiden des Eröffnungsbandes durch Bürgermeister Jörg Gampe dürfen sie die dann noch vollgesperrte Straße für eine Probefahrt nutzen. (pv)

Schließtage der Stadtverwaltung

Am 30. April und am 11. Mai bleibt die Stadtverwaltung, inklusive des Bürgerservicebereiches, geschlossen. An allen weiteren Sprechtagen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern zur Verfügung.

Kjellberg Finsterwalde unterstützt städtische Kitas in Finsterwalde

Für jede der vier städtischen Kindertagesstätten übergab Martin Scale, Geschäftsführer der Kjellberg Finsterwalde Plasma und Maschinen GmbH, am 14. März einen Scheck über 500 Euro. Die Begeisterung bei den Kindern und Erzieherenteams war groß, denn über neue Spielgeräte, die damit beispielsweise angeschafft werden können, freuen sie sich natürlich immer. Auch Bürgermeister Jörg Gampe und Fachbereichsleiter Michael Miersch waren zur Übergabe gekommen und freuten sich gemeinsam mit den Kindern in der Kita Nehesdorf, die auch schon ziemlich genau wissen, was von dem Geld gekauft werden soll. Die Kita trägt bereits seit einigen Jahren den Titel „Haus der kleinen Forscher“ und möchte ihre drei Gruppen, die nach den berühmten Persönlichkeiten Otto Lilienthal, Friedensreich Hundertwas-

ser und Antonio Vivaldi benannt sind, zukünftig noch besser für die vielen Forschungsprojekte ausstatten. Kindergerechte Mikroskope und Tablets sollen es werden - das dürfte Musik in den Ohren von Geschäftsführer Martin Scale sein, schließlich sucht auch sein Unternehmen ständig neue Nachwuchskräfte, die sicher nicht früh

genug für Technik und Naturwissenschaften begeistert werden können. Ebenfalls über 500 Euro freuen durften sich die Kinder der Kita Sängerstadt, der Kita Knirpse und der Kita Sonnenschein. Sie bedankten sich mit Liedern und gebastelten Dankeskarten bei den großzügigen Sponsoren.



Schließtage der Stadtbibliothek Finsterwalde



Die Stadtbibliothek Finsterwalde ist am Montag, dem 30. April geschlossen, sowie am Freitag, dem 11. Mai. 24 Stunden, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr steht Ihnen allerdings unser Elbe-Elster-Bibnet zur Verfügung. Ob ein spannendes eBooks für die lange Reise oder ein eAudio zum Einschlafen. Stöbern Sie einfach auf der Seite elbe-elster-bibnet.de und bei näheren Fragen können Sie gerne die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Finsterwalde ansprechen.

Anne Horstmann, Stadtbibliothek

Aufruf: Fotos aus der Zeit des Ersten Weltkrieges gesucht

Für ein Informationsheft anlässlich „100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges“ sucht unsere Partnerstadt Montataire Fotos. Zu sehen sein sollten Ereignisse rund um die letzten Kriegstage oder die ersten Tage nach dem Ende des Krieges. Die deutsch-französische Freundschaft, insbesondere von Montataire und Finsterwalde, soll betont und dabei gleichzeitig mahnend auf die schwierige Geschichte verwiesen werden. „Wir wollen zeigen, wie wichtig und wertvoll der Friede und die Freundschaft sind, die wir heute miteinander pflegen“, so Michel Ringenbach, Schillermedaillenträger und ehemaliger Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Montataire-Finsterwalde.

Haben Sie geeignete Fotos? Dann senden Sie diese gern eingescannt per E-Mail an: pressestelle@finsterwalde.de. Die Fotos können auch in der Außenstelle der Stadtverwaltung, Am Langen Damm 22 kopiert und eingescannt werden. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Paula Vogel, Tel.: 03531 783310). (pv)

Der Osterhase zu Besuch im Tierpark 2018



Am Ostersonntag fand das traditionelle Ostereiersuchen im Tierpark Finsterwalde statt. Bei frischen Temperaturen suchten knapp 600 Besucher

über den Tag, die 1000 versteckten bunten Eier im Tierpark. Die kleinen Gäste wurden schon in der Nähe des Gibbonhauses durch den Osterhasen begrüßt, der für jedes Kind ein erstes Ei zur Begrüßung in seinem Körbchen hatte. Leider wurden diese Jahr die Osterlammern bei den Ziegen und Schafen noch nicht geboren aber spätestens Mitte April muss dann es soweit sein. Aufmerksamen Besuchern sind sicherlich die Bauarbeiten am Sittichhaus nicht entgangen, hier entsteht bis Mitte des Jahres eine neue große Anlage für die Weißbüscheläffchen.

T. Heitmann, Tierparkleiter

Instrumentalverein Eppelborn stimmt mit Konzert in der Trinitatiskirche auf das Stadtfest ein

Am Samstag, dem 2. Juni 2018 veranstaltet der „Instrumentalverein Eppelborn (IVE)“ im Rahmen der Städtepartnerschaft Eppelborn-Finsterwalde ein Konzert in der Finsterwalder Kirche und möchte damit auf das eine Woche später stattfindenden Stadtfest einstimmen. Den Konzertbesucherinnen und -besuchern wird ein unterhaltsamer Abend mit symphonischer Blasmusik präsentiert. Zudem darf sich das Publikum auf eine bunte Mischung verschiedenster musikalischer Werke unterschiedlichster Stilrichtungen freuen.

Beginnend mit der Ouvertüre ‚Der Waldsänger‘, eines alpenländischen Konzertstückes, nehmen die Musiker des IVE den Zuhörer mit auf einen Waldspaziergang, gefolgt von einer Reise ins südliche Spanien mit ‚Fiesta in Cadiz‘. in Udo-Jürgens-Potpourri

präsentiert die bekanntesten Titel des populären Schlagersängers, ebenso das Medley ‚Supertramp‘, der bekannten britischen Pop-Gruppe. Aber auch die traditionellen Stile wie Polka und Marsch, Swing und Rhapsodie kommen nicht zu kurz, der IVE wird wieder alle Register seines musikalischen Könnens ziehen.

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich, viele interessierte Zuhörer der Partnerstadt Finsterwalde zum Konzert begrüßen zu können! Das Konzert beginnt um 16 Uhr und endet ca. 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Eppelborn liegt im Saarland, die Gemeinde hat ca. 17.000 Einwohner.

In diesem Jahr begehen Finsterwalde und Eppelborn das 30-jährige Jubiläum ihrer Partnerschaft.



8./9. Juni 2018

FINSTERWALDER STADTFEST



STÄDTEPARTNERSCHAFT
EPPELBORN-FINSTERWALDE

Open-Air-Kino im Schlosshof
Kreissängertag im Schlosshof
2. Finsterwalder Biermarkt auf dem Marktplatz
Familienbühne im Schlosspark
Celtic Music zu Gast bei Freunden
Summer & Beats Showcase im Schlosspark



Sängerstadt
Finsterwalde

Frauenbegegnung - Frauen aus Finsterwalde besuchten die Partnerstadt Montataire



Vom 16. bis 18. März 2018 reiste eine Finsterwalder Frauendelegation in unsere französische Partnerstadt. Bereits zum 6. Mal fand eine Frauenbegegnung im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Finsterwalde und Montataire statt.

Der Einladung gefolgt sind die Schulleiterinnen der Grundschulen Stadtmitte und Finsterwalde-Neheisdorf, Jana Opitz und Sylke Magister sowie Irene Gampe, Abteilungsleiterin für Inneres und Soziales der Stadt Finsterwalde und die Gleichstellungsbeauftragte Kerstin Conrad. Nach der Ankunft stand zunächst die Besichtigung der Grundschule „Ecolé Bambier“ in

Montataire auf dem Programm. Dort begrüßten und begleiteten uns die Frauen vom Verein „Femmes Solidaires“, Vertreterinnen der Verwaltung, vom Partnerschaftsverein und Abgeordnete. Die Schulleiterin führte uns durch das Gebäude, in dem auch eine Vorschule untergebracht ist. Sie zeigte uns die Klassenräume, die Angebote der Schule und neugierig stellten uns auch einige Kinder ihre Fragen. Anschließend besuchten wir eine soziale Einrichtung, die Frauen und ihren Kindern im Falle von häuslicher Gewalt Hilfe und vorübergehend eine geschützte Unterkunft anbietet. Bei einem gemeinsamen Abendessen

kamen wir schnell ins Gespräch und die Frauen von „Femmes Solidaires“ berichteten über aktuelle Gleichstellungsprojekte ihrer Frauenrechtsorganisation.

Am nächsten Tag fuhren wir mit den französischen Frauen nach Meru und besichtigten das Perlmuttermuseum. Wir erfuhren interessantes über die Materialbearbeitung und entdeckten viele Kunst- und Gebrauchsartikel. Anschließend besuchten wir die Kathedrale in der Stadt Beauvais. Dort erfolgte eine Führung durch das bedeutende Bauwerk. Im Inneren hat uns besonders das höchste Kirchengewölbe der Welt, die fabelhaften Kirchenfenster und die astronomische Uhr beeindruckt.

Zu einem abschließenden Treffen am Abend kam auch Bürgermeister Jean-Pierre Bosino, der uns herzlich begrüßte. Bei der Verabschiedung waren sich alle Beteiligten einig, dass die Frauenbegegnung und der damit verbundene Austausch eine interessante und ereignisreiche Erfahrung war.

*Conrad
Gleichstellungsbeauftragte*

Kitas und Schulen

Frühlingsprojekttag soll Winter vertreiben

Grundschule Nord möchte fit, fröhlich und kreativ in den Lenz starten

Am Freitag, dem 23. März, fand unser Frühlingsprojekttag statt. Bei allerlei Stationen der 3. Klassen lernten die Kinder alles rund um die Kartoffel. Es wurden nicht nur tolle Deckblätter für den Hefter gedruckt, sondern auch leckere

Kartoffelpuffer gebacken. Verführerische Düfte verteilten sich im gesamten Schulhaus. Die Klassen 1 und 2 suchten den Frühling in der Natur und fertigten Osterkarten an. In der 4. Klasse wurden Osterbräuche und Symbole des Os-

terfestes erforscht und in einer großen Wandzeitung dargestellt. Zur Freude der Schülerinnen und Schüler war sogar ein echter „Osterhase“ im Klassenzimmer! Kunterbunt ging es in den 5. Klassen zu. Sie bastelten Tischschmuck, nutzten den Medienraum und die Sporthalle. Bei einem Zweifelderballturnier traten die beiden 5. Klassen gegeneinander an, um die „Gewinnermaus“ zu erobern. Kreativ wurden die Schüler der 6. Klasse im Technikraum. Sie sägten aus Sperrholz Osterhasen, Blumen und Ostereier und gestalteten diese farbenfroh. Wir danken den helfenden Eltern und wünschen ein schönes Osterfest!

Das Team der Grundschule Nord



Beeindruckende Momente beim Schülerkonzert während des Kammermusik-Festivals in Finsterwalde



Schon einige Male besuchten viele Schüler unserer Schule das Finsterwalder Kammermusikfestival. In diesem Jahr, so wussten wir, werden wir durch drei Cellistinnen in die Welt des norwegischen Komponisten Edvard Grieg entführt werden. Was erwartet uns wohl? Mit Vorfreude, etwas Skepsis, mit Spannung ... einfach mit verschiedenen Gefühlen liefen wir Schüler der 3. – 6. Klassen zur Oscar-Kjellberg- Oberschule.

Mit einem atemberaubend schönen Auftakt des Stückes „Hallelujah“ von

Leonard Cohen fesselten uns die drei Cellistinnen Samira Aly, Lillia Keyes und Tabea Schrenk in den ersten Sekunden ihres Vorspiels. Wir wurden sichtlich alle überrascht von diesem Trio. Egal, ob es zarte Melodien von Robert Schumann, leidenschaftliche Töne des „Erlkönigs“ von Franz Schubert oder bekannte Texte von J.W. von Goethe waren – das Trio überraschte uns immer wieder. Wir staunten nicht schlecht, als das Cello mal zum Schlagzeug umfunktioniert oder wie eine Gitarre gespielt wurde.

Von Klassik bis Popmusik, alles war dabei.

Zudem bezogen uns Tabea, Samira und Lilia noch in ihre Lieder ein! Wir sangen Goethes „Wenn ich ein Vöglein wär“, begleiteten mit Händen und Füßen Melodien von Edvard Grieg und wurden dabei einfach mitgerissen von der Lebensfreude, die die drei Cellistinnen ausstrahlten.

Auf unsere Rufe und das Bitten um eine Zugabe sangen wir zum Song von Ed Sheeran „Shape of You“. Wir waren sehr begeistert vom Cellospiel der drei Frauen!

In einem kleinen Interview nach ihrem Konzert erfuhren wir, dass sie bereits im Alter von fünf Jahren begannen, Cello zu spielen, manchmal bis zu sechs Stunden am Tag üben (jetzt ist es „nur“ noch eine Stunde). Da stimmt das Sprichwort „Übung macht den Meister“ haargenau. Vielen Dank an die drei Cellistinnen und die Kulturbeauftragte der Stadt Finsterwalde, Yvonne Jeske, die es uns ermöglichen, dieses Konzert erleben zu dürfen.

Die Kinder der Grundschule Nehesdorf

Forscherwoche bei den „Finsterwalder Knirpsen“



Im Alltag machen Kinder ständig neue Entdeckungen und probieren sich aus. Die Kinder wollen ihre Welt „begreifen“ und verschiedenste Phänomene untersuchen. Diese vielfältigen Anlässe im Alltag der Kinder wollen wir für unsere pädagogische Arbeit nutzen. Deshalb haben wir wieder eine Projektwoche vom 12. bis 16. März 2018 zu diesem Thema durchgeführt. Unser Anliegen war es, den Forschergeist der Kinder zu wecken, das Erleben

und Entdecken der Umwelt. Das Lernen durch die eigenen Erfahrungen stand dabei im Vordergrund. Eigens dafür wurden einige Gruppenräume zu Themenräume umgestaltet. Dort wurden bestimmte Materialien und Gegenstände bereitgestellt. Es gab ein Klangraum, jeweils ein Raum für das Ausprobieren mit Wasser, mit Farben, mit Schaum oder mit Licht und Schatten. Die Kinder konnten sich selbst für die Angebote entscheiden. Ein spannendes Erleben, Hören und Erleben fand im Klangraum statt. Das Ausprobieren der Instrumente wie Xylofon, Klangschalen, Klangbausteine und auch mal das Lauschen auf Töne und Klänge war eine schöne Erfahrung für die Kinder. Mit Begeisterung wurde am Wassertisch mit

Bechern, Strohhalmen, Trichtern, Schwämmen und Bürsten geplansch und hantiert. Interessant war es für die Kinder auch im Lichterraum die Lichteffekte der verschiedenen Leuchtmittel zu beobachten und damit zu experimentieren. Sichtlich viel Spaß bereitete den Kindern die Schattenspiele an einer Leinwand. Im Kreativraum wurde mit Rasierschaum ausgiebig gematscht. Dann wurden verschiedene Farben aufgetragen und beobachtet wie diese sich vermischen und neue Farben entstehen. Die Kinder erlebten eine ereignisreiche Woche. In Anlehnung an das Projekt „Haus der kleinen Forscher,“ haben wir in diesem Jahr weitere Projekttage zu diesem Thema geplant.

Das Team der Finsterwalder Knirpse

Auch Kleine können schon Großes bewirken

Solibrotaktion im Kinderhaus St. Raphael

Im katholischen Kinderhaus St. Raphael beschäftigten sich die Kinder in der Fastenzeit vor Ostern in besonderer Weise mit dem Thema Teilen und Helfen. Die Kita beteiligte sich in diesem Jahr erstmals an der sogenannten Solibrot-Aktion des Hilfswerks Misereor. Schon die Jüngsten erfahren dabei, dass sie durch ihr Handeln in der Welt etwas bewirken können. Ein Straßenkinderprojekt in Indien stand dabei im Fokus der Spendenaktion. Zunächst erfuhren die Kinder viele verschiedene Dinge über das weit entfernte Land Indien. Maria Erdmann, die das Land bereits persönlich bereist hatte, berichtete von ihren Erfahrungen und Begegnungen mit den Menschen. Verschiedene Lieder und Bastelangebote ermöglichten den Kindern die individuelle

Begegnung mit der indischen Kultur. Um Spenden zu sammeln wollten die Kinder Backwaren herstellen und diese dann gegen eine Spende abgeben. Der Besuch von Bäckermeister Udo Schulze, Christian Böhme und Stefan Richter vom Backhaus Schulze im Kinderhaus war für die Kinder ein echter Höhepunkt. Geduldig backten die Experten am Vormittag mit den eifrigen kleinen Lehrlingen, stachen Plätzchen aus und halfen beim Flechten von Milchzöpfen. Durch einen mobilen Ofen, den der Bäckermeister mitgebracht hatte, konnten die fertigen Produkte bereits am Nachmittag verkauft werden. Elaine Kowalewski und Stefan Aurenz hatten sich als Eltern spontan für den Nachmittagsdienst bereit erklärt und fanden für die Backaktion nur lobende Worte.

Auch die eifrigen Bäcker wurden in besonderer Weise für ihren Einsatz belohnt. Eine Woche später waren Vorschulkinder aller teilnehmenden Kindertagesstätten der Region zu einer Trommelreise nach Cottbus eingeladen. Zum Klang verschiedener Rhythmen hörten und erlebten die Kinder die Geschichte verschiedener afrikanischer Tiere, die miteinander eine Wassernot überstehen mussten. Im Anschluss konnten sie dann persönlich ihre gesammelte Spende an das Misereor Hilfswerk übergeben. Nach der intensiven Zeit der Auseinandersetzung bot diese Trommelreise einen besonderen Abschluss, der den Kindern sicher noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Silvia Dedek



Nasser Osterspaß im fiwave



In unserer Schwimmhalle sind wir immer wieder gern und genießen mit viel Spaß jede Minute im Wasser. Wir toben im Nichtschwimmerbecken, tauchen und spielen mit den Wasserspielzeugen in unserer Schwimmhalle. Weil wir solche Wasserratten sind, freuen wir uns schon jetzt ganz besonders auf die Freibad-Saison und die Ferienspiele. Wir hoffen, dass wir einen tollen Sommer bekommen, damit wir dann auch jeden Tag baden können.

Kinder und Erzieher vom Hort Nord

Osterferien im Hort Stadtmitt

Zwei schöne entspannte Ferienwochen konnten die Kinder im Hort Stadtmitt genießen.

Viele kreative Osterangebote warteten hier auf sie.

Gleich zu Beginn der ersten Ferienwoche wurden Ostereier marmoriert und Osterbilder gerakelt. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. In

der Küche durften die Kinder Spiegel-eierkuchen backen und natürlich auch essen. Ins Kino ging es auch, jeweils mittwochs.

Die 2. Ferienwoche stand unter dem Thema Sport und Spiel. In der Turnhalle konnten sich unsere Sportbegeisterten bei verschiedenen Ballspielen austoben. Wer es etwas ruhiger

mochte, probierte sich bei alten und neuen Brettspielen aus.

Sean-Luc aus der Klasse 4b meinte: „Die Osterferien im Hort waren schön!“.

Kinder und Erzieherteam

Hort Stadtmitt

Hortkinder spielen Schattentheater



Ein besonderes Erlebnis wartete auf die Kinder und Erzieher vom Hort Stadtmitt. In unserem Museum empfing uns die Museumspädagogin Frau Beyer und hatte einen außergewöhnlichen Koffer mitgebracht. Frau Beyers Hobby ist das Schattentheater, welches sie seit ihrer Kindheit nicht mehr los lässt. Mittlerweile besitzt sie 5 Bühnen und die kleinste Bühne hat

sie für uns mitgebracht. Wir schauten uns das Märchen „Der Hase und der Igel“ an.

Die Kinder staunten über die verschiedenen Stimmen und Geräusche, vor allem von der Lerche waren sie begeistert.

Nach der Vorstellung durften wir unsere eigenen Figuren basteln und mit diesen das Märchen nachspielen.

Madeline aus der Klasse 3a entpuppte sich als sehr talentierte Erzählerin.

Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Beyer für den tollen Vormittag bedanken und sind schon auf das nächste Märchen gespannt.

Kinder und Erzieherteam

Hort Stadtmitt

TIP im Hort Nehesdorf

Das erste Schulhalbjahr ist rum und unser TIP-Programm läuft richtig gut an. Was ist TIP? TIP bedeutet Training im Probleme lösen. In den TIP-Stunden, die 1 x wöchentlich in den zweiten Klassen durchgeführt werden, sprechen wir in einer gemütlichen Runde über Gefühle, Probleme, die die Kinder beschäftigen und entwickeln Strategien um Konflikte zu lösen. Durch Rollenspiele lernen die Kinder mit Problemen umzugehen und diese selbstständig zu lösen.

Um eine lockere Atmosphäre zu schaffen, wird gemalt, gebastelt, gespielt

und entspannt. Ziel ist es, dass die Kinder erworbene Strategien des Programmes im Schul- und Hortalltag umsetzen können.

Am Ende des TIP-Trainings erhalten sie eine Urkunde, worauf sie sehr stolz sind.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nehesdorf



Vielfalt im „Haus der kleinen Forscher“



Seit vielen Jahren ist der Song von Rolf Zuckowski „Das eine Kind ist so, das andere Kind ist so ... doch jedes Kind will träumen und vor allem glücklich sein“ eines der Lieblingslieder der Kinder in der Kita Finsterwalde-Nehesdorf.

Träumen und glücklich sein, das konnten die Kinder mit Sicherheit bei verschiedenen Projekten im Monat März. Bei dem Carrera-Projekt von Herrn Schubert vom MDO Race Club konnten sich interessierte Kinder wie echte Rennfahrer fühlen.

Herr Schubert hat ihnen gezeigt, wie man so eine große Bahn aufbaut und welche Fahrregeln zu beachten sind.

Bei spannenden Autorennen konnte die Theorie dann in der Praxis ausprobiert werden. Eine besondere Überraschung gab es dann noch am letzten Projekttag. Herr Schubert hatte Geschenke mitgebracht: eine Rennbahn für die „Lilienthals“ und eine batteriebetriebene Bahn für die „Hundertwasser“-Gruppe in unserer Kita.

Die Kinder, die es zauberhafter mögen, bekamen nun schon zum dritten Mal durch Frau Lehmann und Frau Häring eine Einladung zu einem kleinen Märchenball in die Gaststätte „Treffpunkt Süd“.

Im wunderschön dekorierten Saal der Gaststätte konnten die Kinder in die



Märchenwelt eintauchen. Sie haben Kostüme anprobiert, auf einem goldenen Thron gesessen, ein Menuett eingeübt oder wie Aschenbrödel Mais und Linsen sortiert.

Das Team der Gaststätte „Treffpunkt Süd“ veranstaltet jedes Jahr einem Winterball und lädt danach auch unsere Kita-Kinder ein.

Wir möchten uns bei Herrn Schubert, Frau Lehmann und Frau Häring bedanken, dass sie mit viel Geduld und Engagement unseren Kindern diese schönen Erlebnisse ermöglicht haben.

*Kinder und Erzieherteam
der Kita Finsterwalde-Nehesdorf*

Freizeit und Kultur

Sparkassen-Kunstallee präsentiert Werke von Ramona Kiesnere aus Lettland

Die freundlichen Naturmotive der Künstlerin, die in der lettischen Partnerstadt Salaspils wohnt, machen Lust auf den Sommer



Vom 3. Mai bis zum 31. August 2018 wird Ramona Kiesnere ihre fröhlichen, bunten Werke im Pavillon der Spar-

kasse in der Berliner Straße ausstellen. Vorwiegend malt sie Naturmotive, viele von ihnen in bunten, sommerlichen Farben. Am 4. Mai 1966 in Riga geboren, studierte sie an der dortigen Kunstakademie und arbeitete später viele Jahre als Kunstlehrerin. Heute wohnt die Künstlerin, die ihre Werke bereits in Finnland ausstellte, aber auch viel auf die Meinung ihrer Schülerinnen und Schüler hört, in Salaspils, wo sie sich gesellschaftlich und kulturell stark engagiert. Vor kurzem erfüllte sich Ramona Kiesnere einen

Traum, in dem sie das kleine und kreative Studio „RADI“ eröffnete, wo sie Erwachsenen das Malen beibringt und gemeinsam mit Freundinnen die unterschiedlichsten Handwerke an Kinder vermittelt.



(pv)

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“



**Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182**

Unsere ÖFFNUNGSZEITEN: während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 - 20:00 Uhr,
Di., Mi., Do.: 14:30 - 19:00 Uhr

Wichtige Hinweise zu den

Öffnungszeiten:

Sa., 05.05.2018, FZZ geöffnet:
15:00 – 19:00 Uhr
Sa., 12.05.2018, FZZ geschlossen
Sa., 19.05.2018, FZZ geschlossen
Sa., 26.05.2018, FZZ geöffnet:
15:00 – 20:00 Uhr

täglich bei uns ab 14:30 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis,
Basketball, Street-Hockey, Fußball,
Volleyball, Krafttraining, Karaoke,
Playstation und Nintendo spielen,
Musik hören, spielen, malen, basteln,
snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ...
oder einfach nur ein Schnitzelbröt-
chen in unserem Jugendcafé essen.

Osterparty mit Stockbrot und Lagerfeuer

Am 29.03.2018 lud das FZZ zur Os-
terparty ein.



Am Nachmittag konnten wir Oster-
eier mit Wachs bemalen und natür-
lich durften auch „Stopp-Tanz“ und
„Stuhltanz“ nicht fehlen.

Es gab wieder tolle Sachen in der
hausteigenen Küche. 18:30 Uhr ging
es dann nach draußen, wo es leckeres
Gegrilltes gab und ein großes Lager-
feuer unter Aufsicht der Jugendfeu-
erwehr Stadtmitte angezündet wurde.
Außerdem konnten wir Stockbrot ma-
chen.

Eure Daria

Unser Programm für die kommen- den Wochen:

Montag

16:00 Uhr Kreativ ins Frühjahr
16:00 Uhr Fußball in der Turnhal-
le „Langer Damm“ (**nur
noch bis 03.05.2018**)

Dienstag

14:00 Uhr Carrera-Bahn
16:00 Uhr Aktiv in der Küche ...
mehr als „nur“ kochen



Mittwoch

16:00 Uhr „Kleine Spiele ganz
groß“
16:00 Uhr Ideen aus der Werkstatt

Donnerstag

16:00 Uhr Sport- und Spielangebote
15:00 Uhr Carrera-Bahn
17:30 Uhr Fußball in der Turnhal-
le „Langer Damm“ (**nur
noch bis 03.05.2018**)

Freitag

15:00 Uhr Kochkurs für Kinder
17:30 Uhr Mädchentag – heute ge-
hört der Snoezelraum nur
euch

Unsere Wochenhighlights:

18.04.2018 ab 16:00 Uhr
Smoothies
selbstgemacht

25.04.2018 ab 16:00 Uhr
Billard-Turnier

02.05.2018 ab 16:00 Uhr
Spiel 33

Unsere Veranstaltungen:

Samstag, 28. April 2018

15:00 – 19:00 Uhr

Kreativworkshop

**Thema: Schmuck, Schmuck,
Schmuck**

Du liebst Schmuck? Dann bist du bei
unserem Workshop richtig!

Samstag, 5. Mai 2018

15:00 – 19:00 Uhr

Kreativworkshop

Your Style

Verpasse langweiligen T-Shirts,
Rucksäcken, Hosen ... mit Farbe und
Fantasie deinen eigenen Style.

2. Lauf der 1. Finsterwalder Carrera-Meisterschaft 2018

Sonnabend, 26. Mai 2018,

15:00 – 18:00 Uhr

im Carrera-Raum des FZZ
für alle Kids zwischen 5 und
18 Jahren



Wir fahren mit den Modellen 1:32
und 1:24
(nur GT-Fahrzeuge).

**Weitere Informationen erhaltet ihr
von Marko Schubert:
0152 59697820.**

Anmeldeschluss: 22.05.2018



Radlerstart 2018 am 21. April in Finsterwalde

Finsterwalde. Der Startschuss ins touristische Radlerjahr 2018 fällt in der Sängerstadtregion am Sonnabend, 21. April, um 10 Uhr auf dem Finsterwalder Marktplatz. Radfahrer mit und ohne E-Bike sind zu einer erlebnisreichen Tour durch den Altkreis eingeladen - organisiert von der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster und unterstützt vom Sängerstadt-Marketingverein.

So führt die Radfahrt nach Trebbus, wo Scheich Abdullah Halis Dornbrach sein Islam-Institut weit öffnet, am idyllischen Lugkteich vorbei, wo Fischer Keil spannende Teich-Geschichten erzählt und zum Sonnewalder Schloss, wo Hubert Schade vom Heimatmuseum in sonst verschlossene Gewölbe führt. Elektrofahrräder können preiswert bei den Finsterwalder Firmen Stadtrad und Emunds

sowie bei der Firma Lectric-Tandem-Tours aus Groß Mehßow (Anmeldung beim Sängerstadt-Marketingverein) ausgeliehen werden.

Den ganzen Vormittag über präsentiert sich die Kreisverkehrswacht auf dem Marktplatz und lädt zur technischen Überprüfung der Fahrräder und zu verschiedenen Reaktionstest ein.

Dieter Babbe

Finsterwalder Kammermusikfestival mit Besucherrekord

Neues Format *Kammermusik junior* soll in den kommenden Jahren etabliert werden



Das Cello-Quartett um Johannes Schöne, Franz Krause, Emily Köpke, und Carl Schwarz (v. l. n. r.) könnte in den kommenden Jahren noch viele weitere Bühnen erobern.

Mehr als 1200 verkaufte Eintrittskarten zu den insgesamt elf angebotenen Konzerten sind Besucherrekord und machen deutlich: das Finsterwalder Kammermusik-Festival wird ständig beliebter. Darüber freuen sich natürlich besonders die beiden künstlerischen Leiter, Johanna Zmeck und Nassib Ahmadi, die vor dem Abschlusskonzert am 7. April vor allem den Sponsoren für deren Treue und Vertrauen dankten. Zu den „regulären“ sechs Konzerten kamen 830 Besucherinnen und Besucher. Dort spielten professionelle Musikerinnen und Musiker, beispielsweise aus dem MDR-Sinfonieorchester, der Weimarer Staatskapelle oder der Deutschen Oper Berlin.

Besonders erfreulich ist, dass während der beiden Aufführungen der Kinderkonzerte im Logenhaus wieder alles bis auf den letzten Stuhl besetzt war. Eine Neuerung in diesem Jahr stellte das Format *Kammermusik junior* dar. „Mit *Kammermusik junior* möchten wir unseren regionalen Nachwuchs-

talenten die Möglichkeit bieten, auf besonders hochwertigen Instrumenten und in einer echten Konzertatmosphäre vorzuspielen“, so Organisatorin Johanna Zmeck. Die Gelegenheit nutzen zahlreiche Preisträger des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Junge Streicher, Bläser und Pianisten spielten im Logenhaus zu meist Ausschnitte aus ihren Wettbewerbsbeiträgen. Insgesamt besuchten 1.210 Kammermusikbegeisterte das im achten Jahr stattfindende Festival. Im Vordergrund standen die Kompositionen Edvard Griegs, besonders der „Hochzeitstag auf Trolldhaugen“ erfreute sich, vermutlich wegen seiner eingängigen Melodie, großer Beliebtheit. Wessen Werke im kommenden Jahr das 9. Finsterwalder Kammermusik-Festival dominieren, überlegt sich die künstlerische Leitung in den kommenden Monaten.

Das Geheimnis wird dann wohl erst zu Beginn des nächsten Jahres gelüftet. (pv)



Veranstaltungen in Finsterwalde

April/Mai 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.04.2018	19:00 Uhr	Die Kulinarische Lesung: „April, April“	Hotel „Goldener Hahn“
21.04.2018	10:00 Uhr	Anradeln der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster mit und ohne E-Bike; Finsterwalde - Trebbus- Sonnewalde	Start: Marktplatz Finsterwalde
22.04.2018	09:00 - 12:00 Uhr	„Neue Wildnis nach der Kohle“ - Wanderung durch das Naturparadies Grünhaus mit der NABU-Stiftung	Start: Gasthaus Zierenberg Schacksdorf
23.04.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Lieber Leben“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
24.04.2018	18:00 Uhr	„Scharbe, Schramm und Zimmermann - Die Gemälde an den barocken Altaraufsätzen des Finsterwalder Kunsttischlers Abraham Jäger“ - Vortrag von Rudolf Bönisch	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
24.04.2018	19:30 Uhr	Infoabend „Abnehmen mit Hypnose“	Vitalpoint Finsterwalde An der Bürgerheide 10
25.04.2018	14:00 Uhr	Frühlingslauf der Grundschulen Klasse 1 - 6	Grundschule Nord Finsterwalde
25.04.2018	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
26.04.2018	19:30 Uhr	Die große Frühlingsshow mit Moderator Uwe Hübner und prominenten Gästen Infoabend „Schlank & Vital“	Gaststätte Alt Nauendorf Vitalpoint Finsterwalde An der Bürgerheide 10
27.04.2018	15:00 Uhr	Maibaumstellen	Marktplatz Finsterwalde
27.04.2018	19:00 Uhr	„Knigge up to date“, ein vergnüglicher Abend rund um den Knigge inklusive 4-Gang-Menü	Hotel „Goldener Hahn“
28.04.2018	15:00 - 19:00 Uhr	Kreativworkshop „Schmuck“	FZZ „White House“
28.04.2018	18:30 Uhr	Küchenparty	Hotel „Goldener Hahn“
29.04.2018	15:00 - 18:00 Uhr	Tanztee	Gaststätte „Zur Erholung“
29.04.2018	16:00 Uhr	Salonorchester Eberswalde „Frühling in Wien“, Ticketvorverkauf in der Touristinformation Finsterwalde und im OTTO-Shop, Berliner Straße 12	Logenhaus Finsterwalde
30.04.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „The big sick“ (Komödie)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
Mai			
01.05.2018		21. Finsterwalder City-Rennen des RSV Finsterwalde e. V.	Finsterwalder
01.05.2018	10:00 Uhr	Biergarteneröffnung mit „Herr Schmitt und Ich“ - Rock ,n Roll und Swing	Brauhaus
01.05.2018	11:00 Uhr	Biergarteneröffnung mit DJ	Gaststätte Alt Nauendorf
01.05.2018		Biergarteneröffnung	Gaststätte „Zur Erholung“
02.05.2018	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
02.05.2018	19:30 Uhr	Infoabend „Abnehmen mit Hypnose“	Vitalpoint Finsterwalde An der Bürgerheide 10
03.05.2018	19:30 Uhr	Infoabend „Abnehmen mit Hypnose“	Vitalpoint Finsterwalde An der Bürgerheide 10
04.05.2018	14:00 - 17:00 Uhr	Tag der Städtebauförderung mit Rundgang über die Leipziger Straße und Vorstellung von Neubau- und Sanierungsvorhaben	Start- und Endpunkt: Moritzplatz Finsterwalde
04.05.2018	19:00 Uhr	The B Side Vokalquartett	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
04.05.2018	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
05.05.2018	15:00 - 19:00 Uhr	Kreativworkshop „Aus Alt mach Neu“	FZZ „White House“
06.05.2018		Tag des offenen Ateliers	Landkreis Elbe-Elster
06.05.2018	06:00 - 09:00 Uhr	„Tiefflieger und Himmelsstürmer“- Vogelexkursion ins Naturparadies Grünhaus mit der NABU-Stiftung	Start: Gasthaus Zierenberg Schacksdorf
06.05.2018	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße
07.05.2018	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Gauguin“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
08.05.2018		Sparkassen Kultfilm	Kino Weltspiegel Finsterwalde
09.05.2018	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
10.05.2018	09:30 Uhr	traditionelle Himmelfahrts-Radwanderung	Start: an der alten Dorflinde Nehesdorf
14. - 21.05.2018		Zirkus Humberto	Ball-Ricco-Platz (Geschwister-Scholl-Straße/Langer Damm)
16.05.2018	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
17.05.2018	19:30 Uhr	Infoabend „Abnehmen mit Hypnose“	Vitalpoint Finsterwalde An der Bürgerheide 10
19.05.2018	21:00 Uhr	Bar Tanz	Gaststätte „Zur Erholung“
20.05.2018	10:00 - 16:00 Uhr	verlängerte Öffnungszeiten anlässlich des Museumstages	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
23.05.2018	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
25.05.2018	19:00 Uhr	Die kulinarische Lesung: „Mütter - Sie können nicht anders“	Hotel „Goldener Hahn“
26.05.2018	15:00 - 19:00 Uhr	Football Schnupperkurs	FZZ „White House“
27.05.2018	10:30 Uhr	„Familie Zipfelchen und der Wassermann in der Kleinen Elster“, Fundus-Marionetten-Theater	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
27.05.2018	15:00 - 18:00 Uhr	Tanztee	Gaststätte „Zur Erholung“
27.05.2018	18:00 Uhr	Die Erbschleicher - Konzert	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
28.05.2018	17:00 Uhr	Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde mit öffentlicher Pilzberatung	Finsterwalde Rathaus, Markt 1, 1. Etage
30.05.2018	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club	FZZ „White House“
Ausstellungen:			
15.03. - 06.05.2018		Amateurkunstaussstellung	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
04.05. - 31.08.2018		Kunstallee mit Ramona Kiesnere aus der Partnerstadt Salaspils in Lettland	Kunstallee der Sparkasse Elbe-Elster
17.05. - 04.11.2018		„Gesammelt. Aus dem Fundus des Museums“	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde

Vereine und Verbände



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im Mai

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde,
Markt 01 – Rathaus
Jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr sowie
jeden Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde,
Markt 01 – Rathaus

Dienstag	08.05.2018	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	15.05.2018	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	22.05.2018	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	29.05.2018	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	17.05.2018	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	31.05.2018	16:00 – 19:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Fahrenberger, Büroleiterin

Jahreshauptversammlung beim Gemischten Polizeichor Finsterwalde e. V.



Anita Jensch wird durch Bernd Zschiedrich geehrt
Foto: Unkenstein

Unlängst hatte der Vorsitzende des Gemischten Polizeichores Finsterwalde e. V., Bernd Zschiedrich, zur

Jahreshauptversammlung geladen. Neben der Berichterstattung über den Kassenbericht und der Kassenprüfung informierte der Vorsitzende im Rechenschaftsbericht zu den 2017er Aktivitäten. Weiter gab es Informationen zu kommenden Veranstaltungen.

Im Jahre 2017 standen umfangreiche Choraktivitäten zu Buche, so u. a. im April zur Delegiertenversammlung der Deutschen Polizeichöre in Graz mit Teilnahme an der Versammlung und Chorauftritten, Chorauftritte zum Chorfest in Finsterwalde, gesangliche Mitwirkung mit drei weiteren Finsterwalder Chören bei der Einweihung der Luther-Stelen, zu Rentner- und Weihnachtsfeiern.

Langjährige Mitglieder wurden für 10 Jahre, Cornelia Haake und 20 Jahre, Anita Jensch ausgezeichnet. Die beiden Gründungsmitglieder Bernd Zschiedrich und Horst Manig bekamen für ihre 40-jährige Zugehörigkeit zum Polizeichor eine Sonderehrung.

Kommende Höhepunkte im diesjährigen Chorleben stellen neben der alltäglichen Chorarbeit die Auftritte im Juni zum 30jährigen Partnerschaftsjubiläum Eppelborn-Finsterwalde, beim Finsterwalder Sängerfest 2018 und eine Chorreise im Oktober zum befreundeten Chor nach Hattingen im Ruhrgebiet, dar.

H.-D. Unkenstein

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

**Freitag,
dem 18. Mai 2018**

**Annahmeschluss für
redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 2. Mai 2018

Sport

Zahlreiche Finsterwalder Sporttalente geehrt

Kreissportbund vergibt Auszeichnungen für „Sportler des Jahres 2017“



Lukas Lehnig, Günter und Sieglinde Hartung und Ina Palm (v. r. n. l.) mit ihren Auszeichnungen.

Die Finsterwalder, allen voran die Leichtathleten vom ASC Grün-Weiß Finsterwalde können mehr als zufrieden mit ihrem Sportjahr 2017 sein.

Der Kreissportbund zeichnete am 9. April die „Sportler des Jahres 2017“ aus, dabei konnten zahlreiche Finsterwalder Gesichter auf der Bühne strahlen. Den Sonderpreis erhielten, gewissermaßen für ihr sportliches Lebenswerk, Sieglinde und Günter Hartung vom ASC Grün-Weiß Finsterwalde. Die beiden Senioren traten und treten allein in diesem Jahr in ihren Altersklassen bei deutschen und europäischen Meisterschaften an. Sie erbringen seit Jahren sportliche Höchstleistungen und repräsentieren damit nicht zuletzt in besonderer Weise die Sängerstadt als Sportstadt Finsterwalde auf internationaler Bühne. Dass die Nachwuchsarbeit beim ASC

Grün-Weiß Finsterwalde ebenfalls wunderbar funktioniert, beweist die Auszeichnung von Ina Palm als Sportlerin des Jahres in der Alterskategorie Mädchen. Die junge Leichtathletin kann ebenfalls auf Titelgewinne bei den deutschen Meisterschaften zurückblicken.

Weiterhin bei den Mädchen geehrt wurden Marie Kaiser und Charlotte Hoffmann vom Judo-Verein „IPPON“ Kirchhain /Finsterwalde e. V., Fußballerin Lea Rößler aus der Mädchenmannschaft der Spielvereinigung Finsterwalde e. V. Anna-Lena Noack von der Tennis-Spielgemeinschaft Finsterwalde/Doberlug-Kirchhain, die Radsportlerinnen vom RSV Finsterwalde e. V. Margaretha Wend und Clara Schneider. Neptuns Nachwuchsschwimmer Gustav Gärtner wurde in der Alterskategorie Jungen für seine sportlichen Erfolge ausgezeichnet. Lukas Lehnig, der als Bogenschütze beim BSV Grün-Weiß Finsterwalde sehr erfolgreich, unter anderem bei den Deutschen Meisterschaften war, wurde „Sportler des Jahres 2017“ bei den Jungen. Eine breit gefächerte Spielgemeinschaft aus Doberlug-Kirchhain, Tröbitz, Friedersdorf, Oppelhain und Finsterwalde wurde in der Kategorie „Jugendmannschaften“ ausgezeichnet und zeigt: Sport funktioniert in der Sängerstadtregion

auch über Stadt- und Gemeindegrenzen hinweg ganz einwandfrei. Bei den Frauen wurde Kornelia Behn, bei den Erwachsenenmannschaften das Tanzpaar Torsten und Astrid Chemik zur Auszeichnung nach vorn gerufen.

Alle drei sind im Tanzsportclub Sängerstadt aktiv. Olaf Wildau (Tennis) wurde in der Alterskategorie „Männer“ ausgezeichnet, ebenfalls Henning Bommel als Radsportler des RSC Finsterwalde, der auch als „Sportler des Jahres 2017“ geehrt wurde, aber derzeit im Trainingslager ist, sodass Radsport-Urgestein Dieter Pätzold die Auszeichnung stellvertretend für ihn entgegennahm.

Allen Sportlerinnen und Sportlern sei an dieser Stelle erneut gratuliert.

Das Rahmenprogramm gestalteten die Nachwuchs-Judokas von „IPPON“, das junge Tanzpaar Franz Wirges und Gesa Dix sowie die Jugend des Tanzsportclubs Finsterwalde.

Der Vorsitzende des Kreissportbundes Detlev Leissner, der die Veranstaltung bereits zum 19. Mal eröffnete, dankte den Sponsoren und allen Engagierten in den Vereinen für einen tollen Breitensport im ganze Landkreis und die vielfältige Vereinslandschaft.

In 192 Vereinen engagieren sich 15.000 Sportlerinnen und Sportler im Elbe-Elster-Kreis. (pv)

Nie war sie stärker ...

Kann man mit 65 Jahren noch seine Maximalkraftfähigkeit verbessern?

Inge Kaule meint: Ja!! Den Beweis trat sie eindrucksvoll bei den Deutschen Meisterschaften des Verbandes UPC am vergangenen Wochenende in Eilenburg an. Sechs Monate Üben nach dem DDR-Trainingsplan ihres Mannes führten zu persönlichen Bestleistungen. Mit 58 kg in der RAW Kategorie sowie mit 62 kg in der Equ. Kategorie des Bankdrückens wurde sie souverän Deutsche Meisterin

mit neuen Deutschen Rekorden. Selbst brachte Inge 50,6 kg auf die Waage in der Altersklasse 65 - 69 Jahre. Gekrönt wurde ihr Auftritt mit der Medaille für die beste sportliche Leistung bei den Frauen. „Mit 65 Jahren, da fängt das Leben an ...“ sang Udo Jürgens.

Vorbei ist es noch lange nicht !

Deshalb ihr Menschen +60: Es ist nie zu spät etwas für die eigene Gesundheit, Fitness und Kraftfähigkeit zu tun. Eine gesunde Muskulatur ist wie ein eigenes,

maßgeschneidertes Korsett, auch wenn man erst z. B. sachte auf dem Trampolin mit Schwingübungen zur Körperstabilisierung beginnt. Der erste Schritt ist der schwerste. Nicht „Man müsste mal ...“ Nicht schnacken, MACHEN!

So, Inge macht weiter und bereitet sich nun auf die Europameisterschaften in Sankt Petersburg/Russland vor. Viel Erfolg, bleibe gesund!!

Hans-Jürgen Kaule

Europameisterschaft bildet erfolgreichen Abschluss der Hallensaison 2018 für ASC – Senioren



Die deutsche Staffel: Günter Hartung, Friedhelm Adorf, Dieter Bach und Dieter Tisch (v. l. n. r.)

Den Abschluss der Hallensaison 2018 bildete vom 19. bis 24. März die 12. Europameisterschaft der Seniorensportler in Madrid. Von fast allen europäischen Ländern waren 4.000 Senioren der Leichtathletik in Spanien vertreten. Nach 2003 und 2013 war Spanien zum dritten Mal Ausrichter einer Halleneuropameisterschaft für Senioren. In den Altersklassen M 35 bis M 85 und W 35 bis W 75 wurden in 21 Wettbewerben sowohl in der Halle als auch außerhalb

der Halle (Cross und Winterwurf) die Europameister ermittelt. Knapp 450 deutsche Sportler nahmen an dieser Europameisterschaft teil. Unter diesen Sportlern waren auch Sieglinde und Günter Hartung vom einheimischen ASC Grün-Weiß aus Finsterwalde. Sieglinde Hartung ging sowohl im Diskuswurf als auch im Kugelstoßen an den Start. Hier wäre anzumerken, dass man bei einer internationalen Meisterschaft, im Gegensatz zur Deutschen Meisterschaft, bis zum Beginn der Meisterschaft das jeweilige Alter erreicht haben muss, um in der entsprechenden Altersklasse starten zu können. Das hieß für Sieglinde, sie musste noch in der W 65 starten. Im Kugelstoßen hatte sie sich für den Endkampf der besten Acht qualifiziert. In der Endabrechnung belegte sie den siebten Platz. Im Diskuswurf verfehlte sie ganz knapp das Finale. Für Günter Hartung waren die Starts in der Altersklasse M 70 der erste Wettbewerb nach längerer Verletzungspause. Über

400 m fehlten ihm 3/10 Sekunden an der Finalteilnahme. Am vierten Wettkampftag musste Günter über 200m zweimal antreten. Er hatte sowohl den Vorlauf als auch das Semifinale zu bestreiten. Mit der guten Vorlaufzeit von 31,37 Sekunden hatte er sich für das Semifinale qualifiziert und gleichzeitig einen Staffelpplatz gesichert. Am Abschlusstag standen die 4 x 200-m-Staffeln auf dem Plan. Die deutsche 4 x 200-m-Staffel der M 70 konnte bei der Siegerehrung die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Für diese guten Ergebnisse in der Hallensaison 2018 gebührt unseren ASC-Senioren große Hochachtung. In wenigen Wochen beginnt die Freiluftsaison 2018. Geplant sind für die ASC-Senioren Starts bei den Landesmeisterschaften Berlin/Brandenburg, bei den Norddeutschen Meisterschaften und den Deutschen Meisterschaften sowie bei der Weltmeisterschaft.

Günter Hartung

IPPON-Judokas beim Spreewaldpokal in Lübben erfolgreich



Am 17. und 18. März trafen sich rund 450 Judokas der Altersklassen U9 bis U21 in Lübben. Beim traditionellen Spreewaldpokalturnier kämpften sie um Medaillen, Urkunden und Mannschaftspokale. Am Samstag waren in den Altersklassen U9, U11 und U13 drei Mädchen und vier Jungen für den Judoverein „Ippon“ Kirchhain/Finsterwalde am Start. Unabhängig von der Platzierung am Ende des Turniers zeigten alle Sieben starke kämpferische Leistungen. Vor allem die beiden kleinsten und jüngsten Judokas Richard Hoffmann (U9 bis 31kg) und Wolke Fiebiger

(U11 bis 24 kg) waren zwar über ihren siebenten bzw. fünften Platz nicht so glücklich, bekamen aber von ihren Trainern großes Lob für ihre Kampfweise und Kampfeinstellung. Gleiches gilt für Elias Menschner und Luca Ballnat (beide U13) deren siebente Plätze ebenfalls mit guten Leistungen erkämpft wurden. Ungeschlagen, auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes, stand Larissa Fuhsy in der Altersklasse U13 bis 28 kg. Die Silbermedaille, mit jeweils nur einer Niederlage bei ihren Kämpfen, konnten Irma Magdalene Friedrich (U13 bis 44 kg) und Tamino Krombholz (U13 bis 28 kg) in Empfang nehmen.

Am Sonntag steuerte der Verein in den Altersklassen U15 und U18 sechs Judokas bei. Besonders zu erwähnen ist Ann-Sophie Wagner. Erst seit rund einem halben Jahr im Verein stellte sich der Herausforderung des ersten Wettkampfes in der Altersklasse U18. In vier Kämpfen gegen hochgraduierte Gegnerinnen sammelte sie wertvolle erste

Erfahrungen und belegte am Ende einen 5. Platz. Ebenfalls eine Urkunde für den 5. Platz erkämpfte sich Lucas Scholz (U15 bis 55 kg). Im starken zehnköpfigen Starterfeld der U18 bis 66 kg errang Mamad Yousef die Bronzemedaille. Sein älterer Bruder Hassan (U18 bis 73 kg) hatte es mit acht Gegnern zu tun. Vier, alle mit Ippon gewonnene Kämpfe, brachten ihn auf direktem Wege auf den obersten Podestplatz und beschernten im die hochverdiente Goldmedaille. Ebenfalls ungeschlagen blieben Charlotte Hoffmann (U15 bis 36 kg) und Marie Kaiser (U15 bis 33 kg). Auch sie freuten sich über eine Goldmedaille. In der Mannschaftswertung belegte der Judoverein „IPPON“ am Sonntag einen beachtlichen 6 Platz. Vielen Dank an Dieter Gallin und Jasmin Richter die als Kampfrichter einige Stunden auf der Matte zubrachten sowie an die mitgereisten Eltern, Trainer und Betreuer.

André Lichan

Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde im Mai 2018

Dienstag, 1. Mai	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr 17:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe Maiandacht
Donnerstag, 3. Mai	16:00 Uhr	Schülermaiandacht
Freitag, 4. Mai	18:30 Uhr	Jugendmaiandacht
Samstag, 5. Mai	16:00 - 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 6. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Hochamt Maiandacht für die ganze Pfarrgemeinde in der ev. Kirche Gruhno
Dienstag, 8. Mai	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr 19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Laudes Heilige Messe Maiandacht
Donnerstag, 10. Mai – Christi Himmelfahrt	09:00 Uhr	Festliches Hochamt
Samstag, 12. Mai	10:00 Uhr 16:00 – 16:30 Uhr	Beichte und Übungsstunde der Erstkommunionkinder Beichtgelegenheit
Sonntag, 13. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit - Muttertag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt zur Feier der Heiligen Erstkommunion Dankandacht der Erstkommunionkinder
Dienstag, 15. Mai	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr 19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe Maiandacht
Mittwoch, 16. Mai	15:30 Uhr	Kinderhausfest zum Jubiläum „25 Jahre Katholisches Kinderhaus“
Donnerstag, 17. Mai	16:00 Uhr	Schülermaiandacht
Freitag, 18. Mai	09:15 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum
Samstag, 19. Mai	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 20. Mai – Pfingstsonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Festliches Pfingsthochamt mit sonntäglichem Taufgedächtnis Pfingstvespergottesdienst
Montag, 21. Mai – Pfingstmontag	10:00 Uhr	Pfingsthochamt
Dienstag, 22. Mai	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr 19:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe Maiandacht mit Chorgesang
Donnerstag, 24. Mai	16:00 Uhr	Schülermaiandacht
Samstag, 26. Mai	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 27. Mai – Dreifaltigkeitssonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Maiandacht
Dienstag, 29. Mai		Senioren Ausflug nach Potsdam
Donnerstag, 31. Mai – Hochfest Fronleichnam	18:00 Uhr	Fronleichnamshochamt
Freitag, 1. Juni	09:15 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 5. Mai	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Rogate, 6. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Offermann
Christi Himmelfahrt, 10. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst im Grünen zum Thema „Willkommen unterm Regenbogen“ in Fürstlich Drehna
Sonnabend, 12. Mai	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Exaudi, 13. Mai	10:00 Uhr 14:00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 19. Mai	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Taufen
Pfingstfest, 20. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Pfingstmontag, 21. Mai	14:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises in Görlsdorf
Trinitatis, 27. Mai	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck Kinderkirche

Kreissynode tagte in Finsterwalde

Beschluss soll Lehrkräftesituation im Religionsunterricht verbessern

Jede Woche nehmen im Kirchenkreis Niederlausitz etwa 1.700 Kinder und Jugendliche am freiwilligen evangelischen Religionsunterricht in den Schulen teil. Obwohl die Zahl kontinuierlich steigt, könnten es noch mehr sein. Das erfuhren die kirchlichen Abgeordneten bei ihrer ordentlichen Frühjahrstagung am vergangenen Samstag in Finsterwalde.

An 20 von insgesamt 46 Schulen auf dem Gebiet des Kirchenkreises Niederlausitz wird Religionsunterricht erteilt, entweder in allen Klassenstufen oder eingeschränkt. Warum es an manchen Schulen dieses Lehrangebot der evangelischen Kirche nicht gibt, liegt nicht nur an mangelndem Interesse. Man habe seit Langem mit einem massiven Lehrkräftemangel zu tun, erklärte Dieter Drabo, Leiter der Arbeitsstelle für Religionsunterricht in Cottbus. Während es im Süden, auf dem Gebiet des Altkreises Finsterwalde, nahezu flächendeckend Religionsunterricht gibt, ist die Situation in Calau und Lübbenau aus Sicht der Synodalen sehr unbefriedigend. In Calau gibt es keinen und in Lübbenau nur an einer von fünf Schulen eingeschränkten Religionsunterricht. Weiße Flecken gibt es auch im Norden, etwa in Goyatz, Schönwalde und Gröditsch. Der Religionsunterricht ist in Brandenburg kein ordentliches Unterrichtsfach. Er ist ein

Angebot, das zusätzlich in den Räumen der Schule unterrichtet werden kann. Schüler können sich vom Pflichtfach Lebensgestaltung-Ethik-Religionslehre (LER) befreien lassen, wenn sie am Religionsunterricht teilnehmen. Unterrichtet werden sie entweder von Lehrkräften im staatlichen Dienst oder von kirchlichen Lehrkräften.

„Insbesondere der Rückgang bei den staatlich beauftragten Lehrkräften ist sehr deutlich zu spüren“, verdeutlichte Drabo das Problem. Erschwerend käme hinzu, dass deren Tätigkeit generell auf maximal acht Wochenstunden Religionsunterricht beschränkt. „Gäbe es die Einschränkung für die staatlich beauftragten Lehrkräfte nicht, könnte sich die Situation verbessern“, sagte Superintendent Thomas Köhler. Seinem Antrag, die evangelische Landeskirche aufzufordern, mit dem Bildungsministerium in der Sache in Verhandlung zu treten, folgten die Synodalen schließlich einstimmig. „Es gibt hinsichtlich des Religionsunterrichtes Missverständnisse“, stellte Christoph Hanke fest. „Viele Eltern wüssten nicht, dass die konfessionelle Bindung keine Rolle spielt. Die Inhalte beim Religionsunterricht sind konfessionsübergreifend. Die Kinder und Jugendlichen lernen die Weltreligionen kennen und beschäftigen sich mit ethischen Fragen. Damit ist der

Religionsunterricht eine gleichwertige Alternative zum LER-Unterricht. Das wird in den Schulen oft nicht deutlich gemacht“, sagt der Pfarrer. Lothar Treder-Schmidt aus Zieckau regte an, Eltern die Möglichkeit zu geben, den Rahmenlehrplan des Religionsunterrichts einzusehen.

Die Christenlehre, in der DDR als Ersatz für fehlenden Religionsunterricht an den Schulen etabliert, gibt es in den hiesigen Kirchengemeinden noch immer. Dazu wird nachmittags in die Räume der Kirchengemeinden eingeladen. Dieses Nebeneinander zweier Bildungsangebote wird in ostdeutschen Kirchen immer wieder kontrovers diskutiert. Dass es durchaus einen Unterschied zum Religionsunterricht gebe und beide Formen der religiösen Bildung ihre Daseinsberechtigung hätten, machte Katechetin Sabine Wild deutlich. Sie gibt in Sonnewalde sowohl Religionsunterricht an der Schule als auch Christenlehre in der Gemeinde. Sigrid Schmidt, Synodale aus Fischwasser, resümierte: „Es war interessant zu erfahren, wie der Stand in Sachen Religionsunterricht in unserem Bereich aussieht. Ich finde es insbesondere heute wichtig, dass wir Kindern und Jugendlichen unsere Werte vermitteln.“

Franziska Dorn

Sorge um Zerriss der Gesellschaft



Superintendent Thomas Köhler findet deutliche Worte auf Kreissynode



In seinem Bericht zur Lage brachte Superintendent Thomas Köhler auf der Frühjahrssynode des Kirchenkreises Niederlausitz sehr deutlich seine Sorge über das sinkende Vertrauen in die Demokratie und den Zerriss der Gesellschaft zum Ausdruck. Mit Blick auf die Vorgänge und die Demonstrationen des Vereins „Zukunft Heimat“ in Cottbus sagte er am Sams-

tag in Finsterwalde: „Auch bei uns haben Menschen Angst, sie fürchten sich davor, dass uns unsere Art zu leben, vielleicht sogar unsere Kultur genommen wird. Sie fürchten sich davor, dass die Gewalt überhandnimmt. Sie fürchten sich vor Überfremdung, auch davor, dass ihre Meinung nicht gehört wird. Ob diese Bedenken berechtigt sind, spielt dabei keine Rol-

le.“ Die Christen müssten sich der Vielfalt der Meinungen stellen und zum Diskurs einladen. „Wie wir mit der Meinungsvielfalt umgehen, ist ein Spiegelbild dessen, wie ernst wir unsere Art zu leben, die wir doch so hochhalten wollen, nehmen.“ Oberstes Gebot sei die Würde des anderen. „Die Würde des Menschen, und das meint die Würde jedes Menschen, nicht nur des deutschen Staatsbürgers, ist unveräußerlich“. Kritisch äußert er sich zur Rhetorik mancher Verantwortlicher. „Wer zum Jagen, zum Entsorgen, zum in die Fresse hauen aufruft, der darf sich nicht wundern, dass Menschen das auch tun, und kann sich von der Verantwortung dafür nicht freisprechen.“ Und in Bezug auf die bevorstehenden Wahlen in Brandenburg: „Auch hier sind wir als Kirche gefragt, das uns Mögliche zu tun, dass wir nicht aus den Augen verlieren, auf welchem Fundament unser Gemeinwesen ruht.“

Franziska Dorn



IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
- E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Vogel, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Clemens Bittlinger kommt nach Finsterwalde

Auftritt in der Trinitatiskirche am 26. Mai 2018



Foto: PR Clemens Bittlinger

Mit den Songs seines Albums „Unerhört“ hat Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger erneut das Ohr ganz nah am Puls der Zeit. Mal humorvoll, mal nachdenklich entlarvt der Sänger und Texter die Selbsttäuschungen einer sich immer rasanter entwickelnden digitalisierten Welt.

Am Samstag, dem 26. Mai ist der Odenwälder gemeinsam mit David Plüss an den Keyboards und Helmut Kandert an den Percussions in der Trinitatiskirche in Finsterwalde zu Gast, um neue, aber auch einige seiner schönsten älteren Lieder vorzustellen. Das Konzert wird präsentiert von der Kirchengemeinde in Finsterwalde. Für Kantor Andreas Jaeger erfüllt sich mit dem Auftritt des „Rockpfarrers“ ein langgehegter Wunsch. „Ich habe Clemens Bittlinger schon mehrfach erlebt und freue mich, dass nun der

bekannte Liedermacher in unserer Kirche auftreten wird“, erklärt er.

Über 3.000 Konzerte in den vergangenen drei Jahrzehnten und 33 veröffentlichte CDs mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 verkauften Exemplaren machen Clemens Bittlinger zu einem der erfolgreichsten Interpreten seines Genres.

„Unerhört!“ diesen moralinsauren Aufschrei kennt man von älteren Damen, die sich über angeblich rüpelhaftes Benehmen empören. „Unerhört“ ist allerdings auch vieles, was derzeit in unserer Welt geschieht, sei es die Chuzpe, mit der sich Diktatoren über den Willen ihres eigenen Volkes einfach brutal hinwegsetzen, sei es die Tatsache dass Deutschland mittlerweile auf dem besten Weg ist „Exportweltmeister für Waffenlieferungen“ zu werden oder sei es einfach die Tatsache, mit welcher Selbstverständlichkeit manche Zeitgenossen, nicht nur im Straßenverkehr, unverschämt und rücksichtslos scheinbar ausschließlich das eigene Ego im Blick haben. „Unerhört“ sind und bleiben wohl auch die vielen Stoßgebete und Hilfeschreie aus den Krisenregionen dieser Welt – man hat den Eindruck. Unter der Mitwirkung von Wolfgang Lenk (DIE PRINZEN)

entlarvt der Sänger und Texter mal humorvoll, mal nachdenklich die Selbsttäuschungen einer sich immer rasanter entwickelnden digitalisierten Welt. Scheinbar mühelos werden Themen wie „facebook Freundschaften“, die Verödung unserer Innenstädte und ein gewisser „Tätowier-Wahn“ miteinander verknüpft und zu einem unerhört brisanten, aber äußerst unterhaltsamen Päckchen verschnürt. Längst haben einige seiner Lieder in zum Teil millionenfacher Auflage den Weg ins allgemeine Liedgut der Kirchengemeinden gefunden. Erlebt man die spannende Atmosphäre seiner Auftritte, die humorvolle Einbeziehung des Publikums und die brisanten Kernaussagen seiner Texte, so versteht man, was diesen Liedermacher und sein Ensemble Wochenende für Wochenende für viele so hörenswert macht. Die Tickets für das Konzert am 26. Mai um 20 Uhr in der Trinitatiskirche gibt es ab sofort in der Touristeninformation am Markt (Telefon 03531 717830), bei Buchhandlung Mayer und im Büro der Kirchengemeinde (03531 2373) für 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Franziska Dorn

Pressemitteilungen

Neuer Radtourenflyer



Auch 2018 organisiert der Sängerstadtmarketing e. V. mit verschiedenen Partnern wieder Radtouren in unserer Region. Zusammengefasst werden diese Touren im Radtourenflyer 2018. Dieser ist ab sofort in den Touristinformationen Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde sowie bei verschiedenen Partnern erhältlich.

Einer der Höhepunkte 2018 ist die

Sternradtour am 3. Juli nach Doberlug-Kirchhain. An der Gaststätte „Zur Waldhufe“ wird an diesem Tag das erste Waldfest im Landkreis Elbe – Elster stattfinden. Angebote rund um das Thema Wald, Kräuter, Nutzung etc. kann man hier finden. Im Rahmenprogramm wird es Vorträge, Führungen, Musik und natürlich leckeres Essen geben.